

Kontaktkleber Styropor

Balco ST

Eigenschaften:

- einkomponentig
- sofort haftend
- lange offene Zeit
- Verklebung hält auch bei niedrigen Temperaturen (z.B. Kühlräumen)
- nicht weichmacherbeständig
- lösungsmittelhaltig

Für das Kleben von:

- Polystyrolschaumplatten (Styropor, Styrofoam, Styrodur) auf Metall (roh oder lackiert), Holz, Beton, Eternit, Mauerwerk, Gips, Keramikplatten usw.
- Polystyrolschaumplatten auf sich selbst
- nicht geeignet für Weich-PVC, Kunstleder, Polyethylen, Polypropylen, Polytetrafluorethylen (Teflon)
- nicht geeignet für die Verklebung von Verkleidungsplatten auf Polystyrolschaumisolierte Wände und Decken

Technische Daten:

Basis:	Styrol-Butadien-Kautschuk
Farbe:	braun-beige
Dichte:	ca. 0,83
Viskosität:	ca. 10'000 (thixotrop: wird dünner beim Aufrühren)
Trockengehalt:	ca. 42 %
Mindestverarbeitungstemperatur:	ca. +5 °C
Auftragsart:	Pinself, Zahnpachtel, lösungsmittelbeständiger Roller
Verbrauch:	150-200 g/m ² (pro Seite), je nach Saugfähigkeit der Materialien
Ablüftezeit:	20-30 Min. (bei 20 °C), die Ablüftezeit verlängert sich bei niedrigeren Temperaturen
Offene Zeit:	ca. 60 Min. (nach Klebstoffauftrag, bei 20 °C)
Pressart:	kräftiges und vollflächiges Andrücken von Hand, Anklopfen mit Hammer und Zwischenlage genügt nicht
Presszeit:	einige Sekunden
Weiterverarbeitung:	sofort
Endfestigkeit:	ca. nach 24 Std.
Wärmebeständigkeit der Verklebung:	bis +60 °C, je nach Belastung (wenn die Belastung nur vom Eigengewicht der Polystyrolschaumplatten bestimmt wird, kurzfristig bis zu 100 °C)
Kältebeständigkeit der Verklebung:	-50 °C
Reinigung:	Verdüner 80 890 (Verdüner für Schaumplattenkleber, Verdüner ST), kein Autobenzin verwenden!
Lagerfähigkeit:	8 Monate
Lagerbedingungen:	gut verschlossen bei Raumtemperatur
Toxikologie:	siehe Sicherheitsdatenblatt

Kontaktkleber Styropor

Entsorgung:

Unter Beachtung der örtlichen Amtsvorschriften, flüssige Produktereste als Sondermüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Das entleerte offene Gebinde mit eingetrockneten Produkterückständen als Altmetall entsorgen.

Verarbeitung:

Der Untergrund muss staub- und fettfrei sein. Metalle sind vor der Verklebung evtl. vorzuschleifen, jedoch mindestens mit Verdünner 60 855 (Verdünner N55) oder Verdünner 60 810 (Verdünner CM, Verdünner für Kontaktkleber) zu entfetten (Niemals Nitroverdünner verwenden!). Eisen muss rostfrei sein, Blei muss auf jeden Fall geschliffen werden.

Wenn sämtliche Flächen trocken, fett- und staubfrei sind, wird der Klebstoff mit Pinsel, Spachtel oder Roller beidseitig aufgetragen und abgelüftet **bis sich beide Flächen trocken anfühlen**. Die zu verklebenden Teile müssen innerhalb der offenen Zeit passgenau zusammengefügt und verpresst werden. Bei Überschreiten der offenen Zeit kann eine Verklebung noch mit Wärme durchgeführt werden: Die Teile werden warm (70-80 °C) zusammengefügt und verpresst (Achtung! Polystyrolschaum nicht überhitzen: Ab ca. 100 °C wird Polystyrolschaum zerstört).

Es ist erforderlich, dass die zu verklebenden Materialien vollflächig und kräftig angedrückt werden. Wenn nur an einzelnen Orten verpresst wird, findet nur eine punktuelle und demzufolge ungenügende Verklebung statt. Dies führt automatisch zu Reklamationen

Hinweis:

- Bei nicht-saugenden Unterlagen dürfen keine Lösungsmittel in der Klebschicht eingeschlossen werden (Kleben in nicht völlig-abgelüftetem Zustand), da diese nachher nicht mehr entweichen und die Polystyrolschaumplatten anfressen können. Auch bei saugfähigen Untergründen empfehlen wir dringendst die Lösungsmittel vollständig ablüften zu lassen.
- Wir empfehlen mit Schaumplattenkleber angestrichene Polystyrolschaumplatten nicht unter direkter Sonnenbestrahlung ablüften zu lassen: Durch die grosse Hitzeeinwirkung bildet sich auf dem Klebstoff relativ schnell eine Haut, welche verhindert, dass die Lösungsmittel entweichen können. Die Kombination von Wärme und eingesperrem Lösungsmittel sorgt dafür, dass die Polystyrolschaumplatten in kurzer Zeit angefressen werden.

Zur besonderen Beachtung:

Die schriftlichen und mündlichen Anwendungsempfehlungen des Verkäufers, die zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund des derzeitigen Erkenntnisstands in Wissenschaft und Praxis gegeben werden, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, die Produkte des Verkäufers auf ihre Eignung für den vorgesehenen Gebrauch in eigener Verantwortung selbst zu prüfen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Informationen für dieses Produkt ihre Gültigkeit!

